



Epidemiologisches Bulletin

3. Dezember 2004 / Nr. 49

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Zur Varizellenimpfung

Im Zusammenhang mit der Empfehlung der Varizellenimpfung für alle Kinder durch die Ständige Impfkommission (STIKO) am RKI im Juli 2004 ist es bekanntlich zu Diskussionen in der Fachwelt und in der Öffentlichkeit gekommen, die erkennen ließen, dass Daten und Informationen zu VZV-Infektionen, zur Surveillance und zur optimalen Strategie ihrer Prävention gegenwärtig auf großes Interesse stoßen und Bedarf an entsprechenden Daten und Publikationen besteht. Bei einem kürzlich durchgeführten *Televoting* auf einem Kongress von Kinder- und Jugendärzten fühlten sich 43 % der befragten Ärzte bezüglich der generellen Varizellenimpfung nicht gut informiert und vorbereitet, weitere 13 % waren sich unsicher (*Kinder- und Jugendarzt* 2004; 11: 760).

Daher sei auf ein aktuelles Interview des Vorsitzenden der STIKO, Herrn Prof. Dr. H.-J. Schmitt, verwiesen, das vor wenigen Tagen in der Ausgabe 11/2004 der Zeitschrift *Kinder- und Jugendarzt* (S. 765–767) veröffentlicht wurde. Ferner soll aus diesem Grund nachfolgend noch einmal die „Begründung der STIKO für eine allgemeine Varizellenimpfung“ wiedergegeben werden, die in vollem Wortlaut (mit Literaturangaben) seit Juli d.J. auf der Homepage des RKI abgerufen werden kann (www.rki.de/GESUND/IMPFFEN/IMPFFEN.HTM).

Begründung der STIKO für eine allgemeine Varizellenimpfung

(Beschlussvorlage in der 50. Sitzung, 2. 6. 2004)

Windpocken sind Folge einer primären Infektion mit dem Varicella-Zoster-Virus (VZV). Die Krankheit imponiert klinisch meist mit niedriggradigem Fieber, Krankheitsgefühl und einem juckenden Exanthem, das durch ein charakteristisches Nebeneinander von Papeln, Vesikeln und Krusten gekennzeichnet ist. Auch die Schleimhäute können betroffen sein. Nach dem klinischen Verlauf unterscheidet man hauptsächlich zwischen

- ▶ Windpocken beim Immunkompetenten (mit oder ohne Komplikationen),
- ▶ Windpocken bei angeborenem oder erworbenem T-Zelldefekt,
- ▶ Windpocken bei Schwangeren,
- ▶ Windpocken bei Neurodermitis,
- ▶ konnatalem Varizellen-Syndrom und
- ▶ kurz vor der Geburt erworbenen Windpocken.

Die Krankheit ist hoch infektiös und hat in Deutschland ihren Inzidenz-Gipfel im Kindesalter. Das VZV persistiert lebenslang in Ganglienzellen und kann im Alter, bei einem T-Zelldefekt oder aber auch ohne erkennbaren Grund als Zoster (Gürtelrose) wieder klinisch in Erscheinung treten.

Ziel der allgemeinen Varizellenimpfung: Mit den aktuellen Empfehlungen für 2004 erweitert die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut den Impfschutz um die generelle Windpockenimpfung aller Kinder, diese wird zur Standardimpfung im Impfkalender. Bislang war die Varizellenimpfung eine Indikationsimpfung für spezielle Risikogruppen und deren Kontaktpersonen, für seronegatives Personal im Gesundheitsdienst und postexpositionell. Diese Empfehlungen waren in der Vergangenheit aus vielerlei Gründen kaum umgesetzt worden, sie hatten auch keinerlei messbaren Einfluss auf die Epidemiologie der Krankheit. Die generelle Impfempfehlung verfolgt das Ziel, die hohe Morbidität der Varizellen in Deutschland zu reduzieren. Damit werden sich auch die Rate der vielfältigen Varizellen-assoziierten Komplikationen, die Rate der Hospitalisierungen und möglicherweise auch die ökonomische Belastung

Diese Woche 49/2004

Varizellen (Windpocken):

- ▶ Zur Empfehlung der allgemeinen Impfung – Begründung der STIKO
- ▶ Zum Zoster bei allgemeiner Impfung – Stellungnahme der DVV

FSME:

Fallbericht

Cholera:

Fallbericht

Labordiagnostik:

NRZ und Konsiliarlaboratorien
– Hinweis auf neue Beru-fungsperiode und Veränderungen im RKI

Publikationshinweis:

RKI-Ratgeber aktualisiert im Netz

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

- ▶ Monatsstatistik anonymer Meldungen des Nachweises ausgewählter Infektionen
September 2004
(Stand: 1. Dezember 2004)
- ▶ Aktuelle Statistik
46. Woche 2004
(Stand: 1. Dezember 2004)

Influenza:

Hinweise zur aktuellen Situation

